



„Im Freisinger Moos sind die Rinder los!“

Fleisch vom Freisinger-Moos-Weiderind genießen für Natur und Kultur im Moos

Das Moos

Im Südwesten von Freising gelegen, entstand das ehemals ausgedehnte Niedermoor durch das sehr hoch anstehende Grundwasser, das dicke Schichten von Torf wachsen ließ. Viele Wiesen, durchsetzt mit Gebüsch und Wassergräben prägen heute die Landschaft. In „Streuwiesen“ -sehr nasse Wiesen- leben zahlreiche seltene Tiere und Pflanzen.

Aktuell

Die heutige Kulturlandschaft bewahrte sich selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Das Moos wurde daher als Natura 2000-Schutzgebiet der Europäischen Union gemeldet. Hier leben so viele Brachvögel und andere Wiesenbrüter wie sonst kaum mehr in Bayern. Das Grünland des Freisinger Moos ist für den Schutz von Wasser und Boden enorm wichtig. Die Stadt Freising gewinnt aus dem reichlich vorhandenem Grundwasser ihr Trinkwasser. Naherholung gibt es gratis.

Aber die Zukunft des Freisinger Moores ist ungewiss: Viele Landwirte sind dabei, ihren Viehbestand aufzugeben, für die Wiesen schwindet der Bedarf. Für das Moos ist das eine fatale Entwicklung.

Idee

Bauern, die mit Naturschützern, den Stadtwerken und Spaziergängern Hand in Hand gehen? Eine bloße Wunschvorstellung? - Nicht für den Bund Naturschutz! Wir erstellten deshalb ein Beweidungskonzept – gefördert vom bayerischen Naturschutzfond. Weidetiere sollen das Gras fressen und sie produzieren dabei noch Fleisch! Familie Barbara und Lorenz Kratzer, Biobauern aus Lageltshausen machen mit. Ihr bayrisches Fleckvieh und die französischen Limousin-Bullen erzeugen so hervorragendes Fleisch.

Die Vorteile

Bestes Rindfleisch, ökologisch in artgerechter Tierhaltung gewachsen. Auf kürzestem Wege in der Region erzeugt und vertrieben. Das Einzige mit zusätzlichen Naturschutz-Richtlinien. Zum Vorteil von Landwirtschaft, Natur, Boden und Wasser. Erholungsraum inbegriffen.

Freisinger-Moos-Weiderind – Keines bietet mehr

Ein gemeinsames Projekt von Landwirten und Bund Naturschutz im Arbeitskreis Freisinger Moos
Guten Appetit!



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.

Daschingerhof
Ökologischer Landbau
Lorenz und Barbara Kratzer
85354 Lageltshausen 2, 08165/8747

Das Fleisch schmeckte Ihnen? Lorenz Kratzer vertreibt es auch direkt.
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Freising, Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Tel.: 08161/66099. Fax.: 08161/232917, bn.freising@t-online.de